

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
am 22. Februar 2013 um 19:30 Uhr  
im „Schützenhof“ Hüttenbusch**

**Tagesordnung**

1. Begrüßung, Eintrag in die Teilnehmerliste und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung. Ggf. Änderung und Ergänzungen.
3. Genehmigung der Niederschrift zur Jahreshauptversammlung 2012.
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Berichte der Projektleiter
  - a. Büchercafé
  - b. Schulungen und Offener Computerabend, Wetterdatenbank, Mediendorf Worpswede
  - c. Internetredaktion – huettenbusch.de - (Mediendorf Hüttenbusch)
  - d. LINUX-Werkstatt
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Schatzmeisters
9. Entlastung des Vorstandes
10. Vortrag des Schatzmeisters zum Haushaltsplan 2013
11. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2013
12. Anträge
13. Wahlen
  - a. Gemäß § 8 der Satzung endet die Amtszeit des Schriftführers.  
Hans-Meinert Steffens hat seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur erklärt.
  - b. Wahl eines(r) KassenprüferIn.
  - c. Hans Zark hat gegenüber dem Vorstand seinen Rücktritt vom Amt des Schatzmeisters zum 22. Februar 2013 erklärt. Das Amt des Schatzmeisters ist daher für zunächst 1 Jahr, bis zum nächsten Wahltermin neu zu besetzen.
14. Verschiedenes
15. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder.

---

zu **TOP 1** Der Vorsitzende **Harald Gräflich** begrüßt **15 Vereinsmitglieder** und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu **TOP 2** Die **Tagesordnung** wird in der vorgelegten Form angenommen.

zu **TOP 3** Das **Protokoll der JHV 2012** wird bei drei Enthaltungen und 12 Ja-Stimmen angenommen.

zu **TOP 4 Bericht des Vorsitzenden Harald Gräflich:**

**Rückblick**

27. Mai 2012 ehrten wir Günther Knorr und verliehen ihm die Verdienstmedaille des Dorfplatz Hüttenbusch e.V. 2012

22. Juli 2013

Während des Schützenfestes hat ein Team des Dorfplatzes Hüttenbusch e.V. den Ortsratspokal errungen. Die Teammitglieder sind: Renate Günther, Werner Günther und Bernd Brünings. Bernd Brünings wurde zudem Tagesbester.

03. November 2012

Bereits zum vierten Mal sammelten die Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse in Hüttenbusch während der Erntewagenabschlussparty an ihrem Glühweinstand für den Dorfplatz Hüttenbusch. Die Sammlung ergab € 130,- .

14. Februar 2013

Unser Verein ist tatsächlich 10 Jahre alt. Das wollen wir am Ende dieser JHV auch ein wenig feiern.

Seit 2012

Die Planungen für ein Dorfgemeinschaftshausfest am 24. Mai 2013 laufen derzeit. Beteiligt sind alle Gruppen, die im Dorfgemeinschaftshaus ihren Treffpunkt haben. Das Fest ist für die Gruppen, Gäste sind willkommen. Es wird aber keine öffentliche Veranstaltung sein. Das Fest soll auf Spendenbasis finanziert

werden. Die Gruppen sind aufgerufen in Vorleistung zu gehen und eine Ausfallbürgschaft zu übernehmen. Unser Anteil wird zwischen 100,- und 200,- Euro betragen.

### **Mitgliederzahlen**

Gesamtmitgliederzahl: 36 => Vorjahr = 33  
davon  
Vereine, Organisationen und Firmen (juristische Personen) 11 => Vorjahr = unverändert  
natürliche Personen 25 => Vorjahr = 22  
von den 25 natürlichen Personen sind 11 für den Dorfplatz aktiv

### **Situation des Vereins**

In meinen Berichten auf den Jahreshauptversammlungen der Vorjahre habe ich immer von der angespannten Personalsituation gesprochen. Ich kann berichten, dass sich diese Situation vorerst entspannt hat, was allerdings nicht bedeutet, dass wir für die Zukunft keine Personalsorgen mehr haben.

Bei den Vorstandsposten wird es heute zwei Veränderungen geben. Da zwei altgediente Vorstandsmitglieder angekündigt haben, mit dem heutigen Tag aus ihren Ämtern ausscheiden zu wollen.

## **zu TOP 5 Bericht der Projektleiter**

### **a. Berichterstatlerin Erika Steffens**

#### **Büchercafé:**

Im Jahr 2012 konnten wir leider nicht so viele Gäste begrüßen. Das Team war an den meisten Öffnungstagen anwesend, so wurden auch mit kleiner Besetzung gute Gespräche geführt. Unser Team hat sich auf sechs Mitglieder erhöht. Wir haben einen Spielesachmittag veranstaltet, der viel Spaß gemacht hat. Unsere Adventsfeier am 14. Dezember haben wir wieder im großen Raum des DGH gefeiert. Wie in den Vorjahren waren Gäste unserer Einladung in der Wümme-Zeitung und durch persönliche Verabredung gefolgt. Wir haben Gedichte und Geschichten gehört und viel gesungen. Mit Hilfe von verteilten Texten der alten Weihnachtslieder war das eine gelungene Premiere.

In diesem Jahr besteht das Büchercafé 10 Jahre. wir wollen unsere „Krimi-Nacht“ wiederholen. Wir haben mit Jürgen Ludwigs eine plattdeutsche Lesung verabredet, vorlesen aus unseren „Lieblingsbüchern“ haben wir uns vorgenommen, eine Vorlesung wollen wir dem Ferienspaß anbieten. Der Spielesachmittag wird an jedem 2. Freitag im Monat stattfinden.

### **b. Berichterstatler Werner Günther**

#### **Wetter:**

Auch im Jahr 2012 wurde die Erfassung des Hüttenbuscher Wetters fortgesetzt, somit verfügen wir nun über 33 Jahre tägliche Aufschreibungen. Es wurde wie in den Jahren davor die Temperatur in 2m Höhe, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windstärke und Richtung, Niederschlag, die Sonnenstunden, sowie der Wetterverlauf über den Tag und besondere Vorkommnisse gespeichert. Derzeit wird die Messung vom Wind durch andere Stationen übernommen.

Die Jahresdurchschnittstemperatur betrug 9,97°. Damit ist das Mittel um 0,5° gegenüber 2011 gesunken. Von den Temperaturen her war es ein ganz durchschnittliches Jahr. Der Monat August war im Monatsmittel = 19°, im Tagesmittel = 23,74°, im Nachtmittel 14,3° und mit dem höchsten Tageswert von 35° der Wärmste. Der letzte Nachtfrost war am 17. April mit -1,8°.

Die Sonne schien insgesamt an 1320 Stunden, fast 300 Std. weniger als im Vorjahr. Der sonnigste Monat war der Juli mit 203 Stunden. Danach folgten Mai und August. Die wenigsten Sonnenstunden hatte wieder der Dezember. Die kälteste Nacht war mit -16,3° die Nacht zum 7. Feb., gefolgt vom 8. Dezember mit -10,2°

An nur 6 Tagen wurden Gewitter verzeichnet, 4 mehr als im Vorjahr. Im Mai 1, im Juni 2, im August 2, im September 1.

Über das Jahr fielen nur 690 Liter./m<sup>2</sup> Niederschlag, davon 150 Liter/m<sup>2</sup> im Januar. Der geringste Niederschlag war im März zu verzeichnen mit nur 14Ltr/m<sup>2</sup>.

Schnee gab es wieder sehr wenig. Im Januar und Februar fiel in insgesamt 3 Nächten etwas Schnee. Im Dezember schneite es vom 5. bis zum 14. so dass sich in der Zeit eine geschlossene Schneedecke bilden konnte. Am 22. brachte ein Schauer nochmals 2cm, die bald wegtauten.

Zwei Besonderheiten waren zu bemerken. Am 5. Januar sank der Luftdruck auf 971 hpc und der Wind erreichte in Böen der Spitzenwert von 94 km/h. Am 29. August war um 7:25 h die Sichtweite durch Nebel auf unter 30m eingeschränkt.

#### **Offener Computer-Abend:**

Der Computerabend im Schulungsraum der Kirche ist weiterhin fester Bestandteil unserer Arbeit. Wobei die Teilnehmerzahlen weiter gesunken sind. Dies trotz der guten Reaktionen aus den PC-Schulungen. Die Zeiten wurden auch diesmal wieder durch die Linux-Werkstatt oder durch vereinseigene Schulungen genutzt.

#### **PC-Schulungen:**

Auch 2012 wurde wieder für jedes Halbjahr ein Flyer mit den Schulungsterminen und allgemeinen Hinweisen zu den Projekten erstellt und in den Geschäften, in der Kirche, der Arztpraxis und im Schützen-

hof ausgelegt. Außerdem erfolgte seitens des Kirchenbüros und uns eine kontinuierliche Information an die lokalen Zeitungen.

Bis zum 31.12.2012 haben nun insgesamt 591 Teilnehmer unsere Kurse besucht. Die Zahl der Teilnehmer hat sich zum Vorjahr wieder erhöht. In 12 Kursen wurden 55 Personen geschult. In den meisten Fällen hat immer nur ein Dozent den Kurs geleitet. Die Kurse verteilten sich auf folgende Themen:

- ▲ Einführung in den Gebrauch eines Computers 6 Kurse
- ▲ Internet 2 Kurse
- ▲ OpenOffice Textverarbeitung Writer 3 Kurse
- ▲ OpenOffice Tabellenkalkulation 1 Kurs

Die vorgesehene Mitarbeit von **Dörte Rudolph** wurde häufig wegen geringer Teilnehmerzahl nicht benötigt. Das Jahr 2013 ist nicht sehr erfreulich gestartet. Von 8 angesetzten Kursen sind nur 3 angelaufen, dabei sogar einer mit nur zwei Personen.

Ende 2012 wurden die acht Schulungsrechner mit einem kostengünstigen Upgrade für Windows 8 (ca.€ 30.-/PC) aufgerüstet.

#### **Mediendorf Worswede:**

Das Internet-Café mit vier PC-Plätzen hat nicht den erwarteten Erfolg gebracht. Hauptsächlich wird es von den Besuchern des Bücher-Café genutzt um Sachverhalte aus Diskussionen zu klären. Es ist immer noch so, dass diese Einrichtung im Ort noch weitgehend unbekannt ist und dies obwohl unsererseits ständig in den Schulungen und Veröffentlichungen darauf hingewiesen wird.

Die beratende Tätigkeit im Mediendorf Worswede wurde von mir im vergangenen Jahr auch wieder wahrgenommen. Zusammen mit Herrn Kyntschl besuchte ich wieder das Anwendertreffen der Fa. Nolis in Nienburg.

#### **c. Berichterstatter Bernd Brünings**

##### **Internetredaktion – huettenbusch.de - (Mediendorf Hüttenbusch)**

3-7 Mitglieder nahmen regelmäßig an den 10 Projektgruppentreffen im Jahr 2012 teil.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Aus den Anfang 2012 angestellten Überlegungen zur weiteren Umgestaltung des Grundlayouts der Internet-Seiten entstand die Idee, den Kopf der Seite durch Vergrößerung des dafür zur Verfügung gestellten Platzes attraktiver zu gestalten.

Um für die einzelnen Unterseiten jeweils eigene Kopfgrafiken einbinden zu können, hat Andreas Brandhorst hierfür eine entsprechende Funktion programmiert. Somit ist es jetzt den einzelnen Redakteuren einfach möglich den Kopf „ihrer“ Seiten zu verändern. Durch Festlegung einiger Grundeigenschaften für die Kopfgrafik, Benutzung eines frei verfügbaren Grafik-Programms (Gimp) für die Erstellung der Kopfgrafiken und Entwicklung von Vorlagen wurde die Möglichkeit geschaffen, dass nun mehrere Personen ohne tiefgehendes Fachwissen eigene Kopfgrafiken erstellen können.

Am 31. Oktober 2012 fand eine durch Harald Gräflich durchgeführte Schulung für alle Redakteure zur Benutzung des Programms „Gimp“ für die Erstellung eigener Kopfgrafiken im Schulungsraum in der Kirche statt. An dieser Schulung nahmen 9 Personen teil (u.a. auch vom Schützenverein, Sportverein, Heimatverein Heudorf und den Rüstigen Rentnern).

Im Laufe der auf die Schulung folgenden Monate wurden so einige Unter-Seiten (7) mit eigenen Kopfgrafiken versehen.

- An dem in 2012 stattgefundenen „Ein Dorf stellt sich vor“ am Schützenfest-Sonntag wurden wieder die Internet-Seiten am Stand des Dorfplatz Hüttenbusch e.V. vorgeführt und wieder viele Digital-Fotos (144) vom Tage gezeigt.

Auch dieses Mal wurde uns der Zugang zum Internet von Familie Wrieden zur Verfügung gestellt.

#### **Aussicht:**

Im Zusammenhang mit der Idee die Start-Seite noch attraktiver zu gestalten, soll die 3-Tages-Vorschau des Online-Kalenders umgestaltet werden. Da der momentan benutzte Online-Kalender nur wenig Eingabemöglichkeiten bietet, soll zukünftig ein Modul zur Anwendung kommen, welches sehr viel mehr Möglichkeiten der Eingabe von Detail-Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bietet. Erste Schritte zur Einbindung des Moduls sind getan – Ziel ist der Umstieg auf den neuen Online-Kalender in 2013.

#### **d. Berichterstatter Harald Gräflich**

##### **LINUX-Werkstatt:**

Die LINUX-Werkstatt ist ein Treffpunkt von Personen, die gerne etwas am Computer ausprobieren und dabei lernen wollen. Es gibt keinen Leiter. Die Gruppe existiert seit März 2010 und ist bezüglich der Teilnehmer relativ konstant bei 7 Personen. Es kommen immer wieder auch Menschen mit Computerproblemen, die sich Hilfe erhoffen und eigentlich in den „offenen Computerabend“ gehören. Deshalb haben wir bereits überlegt, ob wir diese beiden Angebote zur „Computerwerkstatt“ zusammenlegen sollten. Bemerkenswert ist, dass von den 7 Personen nur 2 aus Hüttenbusch kommen. Die anderen aus Axstedt, Ritterhude, Worswede und Dipshorn.

zu **TOP 6**

Der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. ist unter der Nr. 160591 im Vereinsregister beim Amtsgericht Walsrode eingetragen.

Vorsitzender: Harald Gräflich, Worswede • 2. Vorsitzender Werner Günther, Worswede

Bankverbindung: Konto 340026 • BLZ 291 523 00 • Kreissparkasse Osterholz

Der Bericht des Schatzmeisters **Hans Zark** über die finanzielle Lage des Vereins schließt bei einem Gewinn von € 284,88 und einem Gesamtvermögen von € 3465,39.

zu **TOP 7** und **TOP 8**

**Renate Werner** berichtet von der von ihr und **Friedrich Karl Schröder** beim Schatzmeister **Hans Zark** durchgeführten Kassenprüfung. Eine übersehene Zinsbuchung wurde während der Prüfung nachgeholt. So ergab sich das seit 10 Jahren gewohnte Bild einer einwandfreien Finanzbuchhaltung. Daraufhin schlägt **Renate Werner** vor, dem Schatzmeister **Hans Zark** Entlastung zu erteilen. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

zu **TOP 9**

**Renate Werner** schlägt vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimmen angenommen.

zu **TOP 10**

Eingangs erinnert Schatzmeisters **Hans Zark** an seinen Vortrag zum SEPA-Lastschriftverfahren. Dieses wird zum 1.1.2014 allgemein gültig. (Die anwesenden Mitglieder geben auf einem Vordruck schriftlich ihr Einverständnis).

Er berichtet vom kostenlosen Update des von ihm benutzten Sparkassenprogramms.

Der Haushaltsplan des Schatzmeisters für 2013 sieht Einnahmen in Höhe von € 870.- vor. Bei geschätzten Ausgaben von € 790.- ergäbe sich ein Überschuss von € 80.-.

zu **TOP 11**

Auf Vorschlag des Schatzmeisters **Hans Zark** wird der Mitgliedsbeitrag für 2013 bei einer Gegenstimme nicht verändert.

zu **TOP 12**

Es liegt ein Antrag von **Werner Günther** vor:

Die JHV möge folgendes beschließen: Mitglieder, die 10, 25, 40, 50 und 60 Jahre dem Verein angehören sind auf der darauffolgenden Jahreshauptversammlung dafür zu ehren. Ihnen ist eine Urkunde auszuhändigen und ab dem 25. Jahr eine entsprechende Anstecknadel.

Über das Aussehen soll sich der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr 2013 Gedanken machen und der Mitgliederversammlung Vorschläge unterbreiten.

Nach Diskussion zieht **Werner Günther** seinen Antrag zurück. **Harald Gräflich** formuliert einen neuen Antrag:

Der Vorstand wird ermächtigt, Ehrungen von Mitgliedern vorzunehmen. Der Vorstand entwickelt entsprechende Verfahrensweisen und entscheidet über Anlass und Ausgestaltung der Ehrung im eigenen Ermessen. Dem Antrag wird einstimmig angenommen..

zu **TOP 13**

a. **Dietmar Sovonja** wird mit 14 JA-Stimmen bei einer Enthaltung zum Schriftführer gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

b. **Uwe Löchel** wird mit 14 JA-Stimmen bei einer Enthaltung zum Nachrücker der Kassenprüfung gewählt.-

Er nimmt die Wahl an.

c. **Gerd Suerken** wird mit 14 JA-Stimmen bei einer Enthaltung zum Schatzmeister gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

zu **TOP 14**

**Helga Thölking** gibt in einer Bemerkung zum Ausdruck, wie wohl sie sich im Verein fühlt.

zu **TOP 15** Der Vorsitzende **Harald Gräflich** würdigt in einer kurzen Ansprache die 10-jährige Arbeit der beiden aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder. Er überreicht **Hans-Meinert Steffens** und **Hans Zark** jeweils eine gerahmte Urkunde und Gutscheine für je zwei Personen zum Besuch einer Vorstellung in der „alten Molkerei“ in Worpswede.

Beide Verabschiedeten bedanken sich und wünschen ihren Nachfolgern erfolgreiche Arbeit.

**Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:00 Uhr.**

**Hüttenbusch, 6. März 2013**  
**Hans-Meinert Steffens**  
Schriftführer

---

Im Anschluss an die Sitzung lädt der 1. Vorsitzende aus gegebenem Anlass ( 10 Jahre Dorfplatz Hüttenbusch e.V.) zu einem Imbiss mit Umtrunk ein.